

Abs.: Sportfreunde Borken e.V., Postfach 1729, 46307 Borken

Gebühr bezahlt  
beim Postamt  
46325 Borken



Was Sie auch  
brauchen,

wir bringen's!



Bau-Fach-Zentrum  
**LUEB+WOLTERS**

SEIT 1899

Gelsenkirchener Str. 4 · 46325 Borken · Telefon 02861 - 937-0

alles in



# INFO

Mai 97

Nr. 87



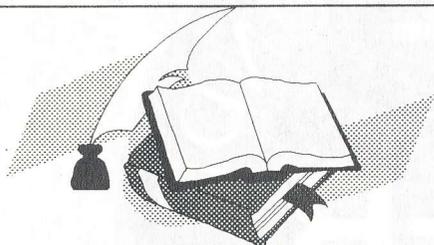
RW

Sie ist wieder da, die neue „SF-INFO“, das Vereinsmagazin der Sportfreunde Borken.

Diesmal erscheint die Nr. 87 5/97

Wir haben festgestellt, dass wir mit der angewandten neuen Rechtschreibung in unserem Magazin nicht die Zustimmung aller Leser trafen. Das ist zwar bedauerlich, aber dennoch, so glauben wir, ist es sinnvoll, auch weiterhin nach den neuen Rechtschreibregeln zu verfahren.

## In eigener Sache



Ebenfalls haben wir festgestellt, dass viele unserer Leser sich über die kleinen Gedichtchen freuen.

Das ist schön, und deshalb werden wir auch weiterhin in diesem Heft ein bisschen Lyrik einfließen lassen.

In dieser Ausgabe haben wir es mit Joachim Ringelnatz zu tun.

Wie in jedem Jahr, so gab es auch im März dieses Jahres wieder viele Versammlungen. Abteilungsver-

sammlungen und die Mitgliederversammlung standen auf dem Programm. Wir berichten darüber.

Wieder einmal ist aus gegebenem Anlass darauf hinzuweisen, dass

### Adressenänderungen

bitte bekannt gemacht werden. Es ist so einfach! In jeder „SF-INFO“ wird ein Formular abgedruckt. Dieses ist lediglich beim Verein einzureichen. Oft genügt auch ein Anruf.

Allen unseren Lesern wünschen wir viel Spaß bei der Lektüre und ein bewußtes Frühlingserwachen.

Übrigens: sollte jemand einmal keine „SF-INFO“ zur verabredeten Zeit erhalten haben, bitte umgehend melden!

Tel.: 02861/4764

Die Redaktion

### Impressum:

Hrsg.: Sportfreunde Borken e.V.

Redaktion:

Friedhelm Triphaus  
Astrid Janssen  
Thomas Kutsch  
Robert Wedershoven

Anschrift:

Sportfreunde Borken e.V.  
Postfach 1729  
46307 Borken

Druck: Druckerei Lage GmbH

### Nächster Redaktionsschluß:

15. Juni 1997

# Mitgliederversammlung

(ft) Leider hatten sich zu der Generalversammlung, eigentlich der wichtigsten Versammlung des Jahres für die Sportfreunde, nur sehr wenige Vereinsmitglieder eingefunden. Nehmen wir es einmal positiv und sagen: Wo alles in Ordnung ist, da braucht man nicht unbedingt zu erscheinen. Jedenfalls gab es noch einige leere Stühle im Saal des Vereinslokals „Zum Haspel“.

Zum ersten Mal zeichnete **Erwin Sachse** als Vorsitzender für diese Veranstaltung verantwortlich, und er machte seine Sache mehr als ordentlich.

## Rechenschaftsbericht

Ohne Umschweife kam er gleich zum Rechenschaftsbericht des Vorstands. Alle Anwesenden waren erstaunt, was doch so im Laufe eines Jahres auf den Vorstand eines so großen Vereins zukommt. Bedauerlich nannte **Erwin Sachse** die Entwicklung der Mitgliederzahlen. Es hat zum Jahresbeginn viele Abmeldungen gegeben. Einige waren auf Probleme mit der Abbuchung zurückzuführen. Es waren andererseits auch wiederum einige Neuanmeldungen zu verzeichnen. Unter dem Strich allerdings steht zwar eine leichte Zunahme, das aber ist dem Präsidenten zu wenig.

Die Sportfreunde, so der 1. Vorsitzende, dürften nicht nachlassen, sich

um weiteren Mitgliederzuwachs zu bemühen lautete seine Forderung. Insgesamt steht aber der Verein auf gesunden Füßen.

Der Bericht des Schatzmeisters, **Werner Tegelkamp**, war getragen von vorsichtigem Optimismus. Die Sportfreunde, so sagte der Schatzmeister, müssten weiterhin alles daran setzen, an den Stellen Geld einzusparen, wo es nötig ist. In Zeiten knapper finanzieller Recourcen muss sich jeder in seinen Forderungen zurücknehmen. Die Sportfreunde Borken haben in ihren einzelnen Abteilungen schon seit Jahren das System der Budgetierung.

**Werner Tegelkamp** stellte Einnahmen und Ausgaben gegenüber, und die Zuhörer waren froh, dass sie von einer gesunden Kassenlage hörten. Leider, so der Schatzmeister, seien die Zuschüsse der Kommunen und Verbände rückläufig gewesen.

## Die Kasse stimmt

Im Anschluss an den Kassenbericht wurde, nachdem auch die beiden Kassenprüfer, **Ulrich Kastner** und **Norbert Schlottbom** keine Einwände erhoben hatten, deren Vorschlag zugestimmt und dem Vorstand Entlastung erteilt.

RAUS AUS DER STEINZEIT.  
REIN IN DEN NEUEN CORSA CITY.

LOWE & PARTNER



Donnerkiesel ist das ein Angebot! Der neue Opel Corsa City mit Full Size Airbags für Fahrer und Beifahrer und dem sparsamen 1.2i-Motor, der heute schon die EG '96-

Abgasnorm erfüllt. Für steinstarke DM 17.700,-\* unverbindl. Preisempfehlung zzgl. Überführung. Erleben Sie den neuen Corsa City jetzt bei uns. Yabba-Dabba-Do!

CORSA CITY, TECHNIK DIE BEGEISTERT. **OPEL**

**GEBR. SCHLATTMANN KG**  
OPEL-VERTRAGSHÄNDLER

# Mitgliederversammlung

Fortsetzung

Die Abteilungsleiter berichteten von den sportlichen und außersportlichen Aktivitäten in ihren Abteilungen:

## Fußball:

**Hans-Jürgen Rave** freute sich, feststellen zu können, dass die 1. Mannschaft den erhofften Wiederaufstieg in die Kreisliga A geschafft habe. Allerdings bemängelte er die oft fehlende Torausbeute, besonders bei den Strafstoßen. Ziel sei es, am Ende der Saison auf dem 5. Platz zu stehen.

Die Damenmannschaften feiern im nächsten Jahr ihr 25jähriges Bestehen. Dieses wollen sie mit einem großen internationalen Turnier begehen.

Die 2. und 3. Mannschaften spielen in der Kreisliga C eine „durchwachsene“ Rolle. Im nächsten Jahr soll die 2. Mannschaft versuchen, den Aufstieg zu erringen.

## Breitensport:

**Thomas Kutsch** erwähnte die vielen Aktivitäten in der Breitensportabteilung, die mit 544 Mitgliedern die größte des Vereins sei. Die Breitensportler versuchen immer wieder neue Gruppen ins Leben zu rufen. Das gehe, so **Kutsch**, jedoch nur, wenn man auch qualifizierte Übungsleiter und ausreichend Sportstätten zur Verfügung habe. Interessenten seien genug vorhanden. Im September, (28.9.) soll wieder ein Ballett-Nachmittag stattfinden.

Diesmal sei die Veranstaltung im Borkener Vennehof. Im Anschluss an die Feierlichkeiten zum 10jährigen Bestehen der Borkener Partnerschaften sei diese Veranstaltung auch ein schöner Abschluss.

## Bowling:

**Manfred Hellenkamp** berichtete stolz über das Abschneiden der 1. Herrenmannschaft. Der Aufstieg sei leider nicht gelungen, nur um vier Pins sei die Mannschaft am Ziel vorbeigebowlt. Sehr zufriedenstellend sei die Entwicklung in dieser Abteilung, die jetzt auch eine Jugendmannschaft habe. Das sei ein wichtiger Grundstein für die Zukunft. Ebenfalls sei im vergangenen Jahr eine Mixed-Mannschaft ins Leben gerufen worden.

## RadSPORT:

**Harald Schedautzke**, Vorstandsmitglied der Radsportabteilung, berichtete darüber, dass ein Gespräch mit Vertretern der Stadt Borken stattgefunden habe. In diesem Gespräch ging es um die Durchführung des Radrennens „Rund in Borken“, das unsere Radsportabteilung weit über die Kreisgrenze hinaus bekannt gemacht habe. Die Stadt Borken habe Unterstützung signalisiert und somit dazu beigetragen, dass diese Veranstaltung



SCHÖNER SCHENKEN

mit

DOMINO



Geschenke

Glas

Bestecke

Porzellan

Keramik

Wir beraten Sie gern!

**Verlobung, Hochzeit, Jubiläen**

Bei uns finden Sie  
das besondere Geschenk

**Wir gestalten für Sie:**

**Hochzeits- u. Verlobungstische**

DOMINO Präsente · 46325 Borken · Walienstr. 6 · ☎ 02861/64888

# Mitgliederversammlung

Fortsetzung

durchgeführt werden konnte. Somit seien auch wichtige Voraussetzungen für das kommende Jahr geschaffen..

Leider nehmen noch zu wenige Radfahrer aus den Reihen der Sportfreunde teil. Das ist auch schwierig, wie der Leistungssport hier nicht den erforderlichen Stellenwert hat.

Er sollte aber grundsätzlich möglich sein. So sind derzeit zwei talentierte Jugendliche im Verein, die man aufbauen möchte.

## **Tennis hat eine neue Bleibe**

**Heiner Hülsmann** berichtete für den verhinderten Abteilungsleiter **Winfried Büning** über die Aktivitäten der Tennisspieler.

Im letzten Jahr habe man hinter dem Feuerwehrhaus eine sehr gute Bleibe von leider nicht allzu langer Dauer gefunden. Das Vereinsleben sei jedoch dadurch intensiviert worden. Zu Anfang seien zwar Bedenken aufgekommen, denn die Stadtväter warnten schon im Vorfeld wegen einer anstehenden Baumaßnahme vor der Nutzung. Das Risiko habe sich allerdings gelohnt. Die Saisonöffnung fand mit einer kleinen Feier statt. Die Spiele der

Jungsenioren-Mannschaft und der Jugendmannschaften fanden alle auf diesem Gelände statt. Jetzt ist am Hanse-Tennis-Center eine Anlage lang-fristig zur Verfügung gestellt worden. Für die nächsten 10 Jahre befindet sich hier die neue Heimat unserer Tennisfreunde. Es sind nicht nur Mitglieder der Tennisabteilung hier gern gesehen.

So blickt auch die Tennisabteilung optimistisch in die Zukunft.

## **Fußballjugend:**

**Günther Strauch** berichtete in Vertretung von **Bernhard Jansen** von der Jugend. Er stellte fest, dass sich die Jugend eines enormen Zulaufes erfreue. Das bedeute jedoch gleichzeitig, dass noch mehr Übungsleiterinnen oder Übungsleiter benötigt würden.

## **Neuwahlen**

Die Neuwahlen, die laut Satzung erforderlich waren, ergaben folgendes Ergebnis:

Stellv. Vors.	<b>Clemens Kreyerhoff</b>
Geschäftsführer:	<b>Heiner Triphaus</b>
Kassenführer:	<b>Werner Tegelkamp</b>
Pressewart:	<b>Thomas Kutsch</b>

# AQUARIUS

FITNESS, NASS UND SPASS IN BORKEN



Wasserspaß...  
Entspannung...  
Fitness...  
Alles pur!

Das AQUARIUS ist Borkens tolles Erlebnisbad für die ganze Familie: Becken und Bistro drinnen und draußen, Riesenrutsche und Strudel, Whirlpool und Palmen, Sauna und Solarium. Alles inklusive. Zu erschwinglichen Eintrittspreisen.

Willkommen  
zum großen  
Badespaß pur  
in der Parkstraße in Borken.



Stadtwerke  
Borken/Westf. GmbH  
Kompetenz in Sachen Energie und mehr.

Öffnungszeiten:  
Dienstag bis Freitag 10.00 - 22.00 Uhr  
Samstag 8.00 - 22.00 Uhr  
Sonn- und Feiertage 9.00 - 19.00 Uhr  
Für Frühschwimmer außerdem  
Dienstag bis Freitag 6.00 - 7.30 Uhr  
In den Ferien zusätzlich  
Montag 6.00 - 20.00 Uhr

## Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit

(ft) Dass die Öffentlichkeitsarbeit ein ganz wichtiger Faktor eines Vereins darstellt, weiß wohl jeder. Schließlich soll ja eine möglichst große Anzahl von Außenstehenden wissen, was in diesem oder jenem Verein geleistet und was angeboten wird, oder welche Ziele dieser oder jener Verein verfolgt. Dabei haben die Verantwortlichen den Mitgliederzuwachs genauso im Visier wie die qualifizierte Präsentation ihres eigenen Vereins.

Dass es aber auch sehr wichtig ist, intern über die Abteilungsgrenzen hinaus Informationsarbeit zu leisten, liegt dem Vorstand der Sportfreunde besonders am Herzen. „Jede Abteilung“, sagt der 1. Vorsitzende, **Erwin Sachse**, „leistet gute Arbeit. Sie setzt sich aktiv für den Sport ein, und da ist es einfach schade, dass so wenige gemeinsame Aktivitäten laufen.“ Häufig finden viele Unternehmungen statt, die für alle Mitglieder offen sind. Durch mangelnden Informationsfluss werden sie jedoch nicht publik gemacht.“

Deshalb hat der Vorstand einen Ausschuss ins Leben gerufen, der sich genau mit dieser Problematik beschäftigt.

Die Schwierigkeit bestand darin, bereitwillige Mitglieder zu finden, die

sich vorstellen konnten, sich dieser Idee anzuschließen.

Aus jeder Abteilung wurde ein Vertreter gefunden, der nun diesem Ausschuss angehört.

Sprecher dieser Gruppe ist **Walter Voßkamp** von der Abteilung Breiten-sport.

Diese Gruppe versteht sich nicht nur als reiner Festausschuss.

### Nicht nur ein Festausschuss

„Unter einem Festausschuss wird oft eine Gruppe verstanden, die Besäufnisse organisiert“, erklärt **Erwin Sachse**, „und dieses Image passt nicht zu diesem Gremium, dessen Kompetenzen sehr viel weitläufiger sind“.

Erster Einsatz wird das gemeinsame Sommerfest für alle Mitglieder am Sportplatz sein. Hierzu haben sich die Organisatoren auch einige Überraschungen ausgedacht.

### Termin:

**28. Juni 1997**

(Näheres in der Tagespresse)

- Bürobedarf
- Büromöbel
- Büromaschinen
- Copy-Shop
- EDV-Systeme - Zubehör
- Technischer Kundendienst

Wir bieten Ihnen:

- kostenlosen Lieferservice
- regelmäßige Belieferung
- Telefonservice

Sprechen Sie uns an!



**IHR PARTNER FÜRS BÜRO**

46325 BORKEN · MARKT 10  
 ☎ (02861) 2497, 7047 u. 7048  
 TELEFAX (02861) 64321



Die Büromarke

# Vom Fußball

## Fußballer zogen eine positive Bilanz

(ft) Auf der Mitgliederversammlung der Fußballer am 07. März 1997 konnte Abteilungsleiter **Hans-Jürgen Rave** von einer insgesamt positiven Bilanz der Fußballer sprechen. Er begrüßte auf dieser Versammlung besonders die Anwesenden des geschäftsführenden Vorstands **Erwin Sachse**, **Clemens Kreyerhoff** und **Heiner Triphaus**. Ausführlich erläuterte er die Aktivitäten der einzelnen Mannschaften

### Damenmannschaften:

Das angestrebte Saisonziel, Klassenerhalt, wurde erreicht. Nachdem Trainer **Günter Schweppkes** abgedankt war, wurde mit **Franz-Josef Köster** ein neuer Trainer reaktiviert. So fanden die Damen einen schnellen und optimalen Ersatz. Auch im Bereich des Managements ergaben sich Veränderungen, so dass nun **Marion Rave** die Aufgaben der Koordinatorin übernommen hat. **Marion Rave** ist keine Unbekannte bei den Sportfreundedamen, gehörte sie doch mit zum Gründungsteam der Damenmannschaft vor 25 Jahren.

**25 Jahre**

## **Damenmannschaft**

**Hans-Jürgen Rave** dankte besonders dem Ehrenvorsitzenden **Josef Schellerhoff**, der sich für die Damenmannschaft im Bereich Sponsoring einsetzt.

Im nächsten Jahr besteht die Damenfußballmannschaft 25 Jahre. Hierzu ist ein großes internationales Turnier geplant.

**Annette Derksen** betreut die 2. Damenmannschaft, die in diesem Jahr mit großem Erfolg das 20. Damenfußballturnier ausrichtete.

### 3. Mannschaft:

**Christian Boldrick** zeichnet für die 3. Mannschaft verantwortlich. Sie hat im letzten Jahr eine erfreuliche Entwicklung genommen. Auch die 3. Mannschaft führte sehr erfolgreich ein Turnier durch. Das Saisonziel ist ein Platz unter den ersten fünf Mannschaften.

### 2. Mannschaft:

Das Ziel der 2. Mannschaft muß mittelfristig ein Platz in der Kreisliga B sein. Derzeit ist allerdings ein Spitzenplatz noch nicht erreichbar. Zu Beginn der nächsten Saison muß man sich zusammensetzen, um die Spieler zu motivieren, sich besonders anzustrengen, den Aufstieg zu erreichen.

# Vom Fußball

Fortsetzung

## 1. Mannschaft:

Mit Trainer **Ronald Dams** hat man bei den Fußballern sicher die richtige Wahl getroffen, obwohl alles sehr schnell nach der überraschenden Absage von **Reinhold Bißlich**, den die Fußballer sehr schätzen, über die Bühne gehen mußte. Für die nächste Saison ist als Trainer **Ronald Dams** weiterverpflichtet worden. Hierdurch glauben die Verantwortlichen den richtigen Mann für die kommenden Aufgaben gefunden zu haben. Denn die Ziele, die **Hans-Jürgen Rave** absteckte, sind weitreichend. „Wir möchten um erfahrene ältere Spieler eine jungen Mannschaft aufbauen, die dann die Perspektive hat, auch höherklassig zu spielen.“

## AH-Mannschaften

Die AH-Mannschaften nehmen rege am Spielbetrieb teil und sind immer bereit, einzuspringen, wenn es darum geht, bei Spielermangel die Seniorenmannschaften zu unterstützen. Besonders lobenswert war das Verhalten von **Klaus Lahann**, der den Torwartengpass in der 1. Mannschaft behob.

## Schiedsrichter:

Die Sportfreunde stehen in Sachen Schiedsrichter eigentlich ganz gut da. Allen Schiedsrichtern dankte der Abteilungsleiter für ihre Arbeit. Sie tragen zum Wohle des Vereins bei.

## Situation im Abteilungsvorstand:

Hans-Jürgen Rave berichtete von den geselligen Unternehmungen der Abteilung sowie vom Verhältnis zwischen Abteilungsvorstand und geschäftsführendem Vorstand. Hier bemerkte er, dass man sich nach der Ära von **Josef Schellerhoff** habe umstellen müssen. Die anstehenden Probleme würden jedoch zügig angegangen und zielstrebig behoben. Die Arbeit funktioniert gut. Allerdings wünschte er sich einen noch besseren Informationsfluss. **Hans-Jürgen Rave** sprach von einer intakten Abteilung.

Er bemängelte die vielen Strafgeelder der Abteilung. Man könne sicher Geld sparen, wenn man die Bestimmungen einhielte. Deshalb appellierte er an die Mannschaften und an die Schiedsrichter.

## Neuwahlen:

Da mit **Horst Beckmann**, **Norbert Schlottbom** und **Annette Derksen** drei Vorstandsmitglieder nicht mehr zur Wahl standen, erhielt der Vorstand nun ein neues Gesicht.

Abteilungsleiter: **Hans-Jürgen Rave**

Stellvertreter: **Hermann Deppe**

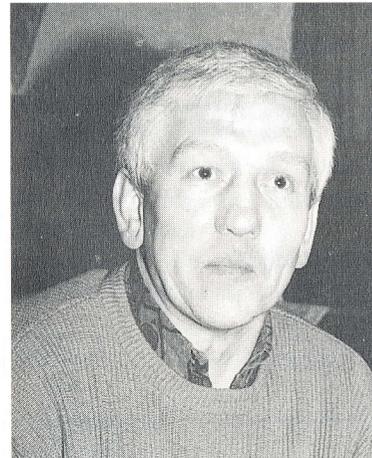
1. Geschäftsführer: **Ludger Jägers**

Obmann Damen: **Marion Rave**

# Jugendfußball

(ft) Vor zahlreichen Mitgliedern der Fußball-Jugend eröffnete **Bernhard Jansen** (Bild) die Versammlung. In seinem Rechenschaftsbericht ging er auf die Aktivitäten der Saison 1995/96 ein. Lobend erwähnte er das Abschneiden der A-Jugend, die in der Meisterschaft in der Kreisliga den 5. Platz belegte. Bei der Stadtmeisterschaft errangen sie den Titel, im Kreispokal wurde sie Zweite. Auch die F1-Jugend zeigte sich bei der Stadtmeisterschaft von ihrer besonderen Seite und belegte den 2. Rang.

Stolz berichtete **Bernhard Jansen**, dass derzeit 13 Jugendmannschaften am Spielbetrieb teilnehmen. Mehr als 200 Kinder und Jugendliche befinden sich unter den Fittichen der Sportfreunde im Fußballbereich. Dieses sei eine stolze Zahl und die Tendenz sei weiter steigend.



Daher erließ er auch an dieser Stelle einen Appell an die Eltern und älteren Jugendlichen, sich in den Dienst der guten Sache zu stellen und als Übungsleiterin oder Übungsleiter verantwortlich eine Mannschaft zu betreuen.

Neben den Fußballaktivitäten seien, so der Jugendleiter, auch viele außersportliche Aktivitäten unternommen worden. So sei z.B. die A-Jugend nach Spanien gefahren und habe dort an einem internationalen Turnier teilgenommen, einige Mannschaften seien zu Bundesligaspielen gefahren, Grillfeten und Tagestouren seien unternommen worden. Viele Programmpunkte seien in Vorbereitung.

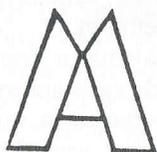
Die A-Jugend fährt nach Kroatien, die B-Jugend nach England. Kegeln und Eislaufen stünden auch auf dem Programm. Das zeige, dass die Fußball-Jugendabteilung der Sportfreunde über ein pulsierendes Leben verfüge.

Dass auch von außen her die Mannschaften unterstützt wurden, so betonte **Jansen**, zeige sich u.a. darin, dass sich die A-Jugend über neue Trikotsätze und Freizeitanzüge der Firma **Opel-Schlattmann** freuen konnte.

# „Nur“ ein Fenster oder eine Tür zu streichen?

Wie erledigen auch kleinste  
Aufträge. Schnell und zuverlässig.

Rufen Sie uns gleich an.



**Alexander Mels jun.**

Maler- und Lackiermeister  
Restaurator im Malerhandwerk

46325 Borken – Nünningweg 20  
Telefon 0 28 61 / 6 22 82  
Fax 0 28 61 / 6 63 18

Raumgestaltung · Fassadengestaltung · Betonsanierung  
Vergoldung · Gerüstbau · Anstrich · Tapezierung

## Jugendfußball (Fortsetzung)

Auch die B-Jugend konnte sich über einen Satz Trainingsanzüge, von der Firma Sanitär-Heizung-Klima Rehms freuen. Er dankte herzlich im Namen aller für die Unterstützung.

Von der Versammlung wurde **Friedhelm Triphaus** als Versammlungsleiter gewählt.

Er dankte im Namen aller Anwesenden, aber auch aller Kinder und Jugendlichen, die bei den Sportfreunden Fußball spielen, dem agilen Jugendvorstand für die geleistete Arbeit in den vergangenen Jahren. Er wies darauf hin, dass es eine ganze Menge Arbeit bedeutet, eine so große Abteilung zu leiten. Im Einzelnen seien so viele Dinge zu regeln, die viele Außenstehende gar nicht wahrnehmen. Der Spielbetrieb funktioniert reibungslos, und das allein zählt für die meisten.

Auch **Triphaus** appellierte an die Eltern und älteren Jugendlichen, sich für ein Übungsleiteramt zur Verfügung zu stellen. Das Ehrenamt sollte auch bei den Sportfreunden noch einen hohen Stellenwert haben. Mit einem kräftigen Applaus dankte die Versammlung dem scheidenden Vorstand.

Im Anschluß bat er die Anwesenden, dem Vorstand Entlastung zu erteilen. Einstimmig wurde den Offiziellen das Vertrauen ausgesprochen.

Die Abwicklung der Neuwahlen ging recht zügig vor sich, da hier gute Vorarbeit geleistet wurde.

Leider stellte sich **Ulrike Rickert** aus privaten Gründen nicht der Neuwahl. **Bernhard Jansen** dankte ihr recht herzlich für ihr jahrelanges Engagement.

Die Wahlen brachten folgendes Ergebnis:

Fußballjugendleiter wurde	<b>Bernhard Jansen.</b>
Sein Stellvertreter wurde	<b>Dietmar Strauch.</b>
Ihnen zur Seite steht als 3. Vorsitzender	<b>Günther Strauch.</b>
Als Jugendgeschäftsführer wurde auch	<b>Jürgen Brockhoff</b> in seinem Amte bestätigt.

Somit haben die Sportfreunde wieder einen engagierten Jugendvorstand, für den **Bernhard Jansen** schon gleich nach der Wahl die neuen Weichen stellte, indem er sagte: „Jetzt geht die Arbeit wieder für uns los.“

# E1- und E2- Jugend

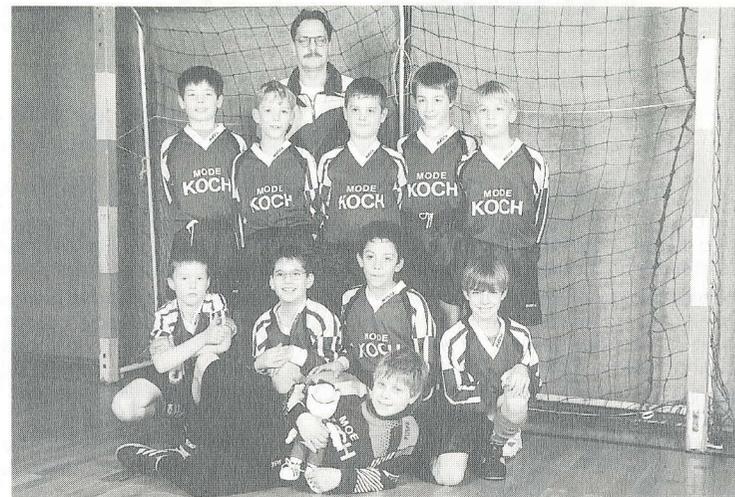
(MS) Neun Monate sind bereits vergangen, seitdem der Kreis Borken als Vorreiter der neuen Regelung (auf Kleinfeld 7 gegen 7 spielen) ein neues Spielsystem eingeführt hat. Um zu entscheiden, ob diese Regelung gut oder schlecht ist, hatten wir zu Beginn der Saison für die E 1- und E 2 Mannschaften wenig Zeit.. Mittlerweile kann man feststellen, dass wir mehrere Mannschaften für den Spielbetrieb hätten anmelden können. Doch dazu würde es wahrscheinlich an Trainern und Betreuern mangeln..

Bei der E 1 und E 2-Jugend haben wir **derzeit 30 Kinder** zu betreuen, und es ist nicht einfach, allen gleichermaßen gerecht zu werden.. Doch durch gute Zusammenarbeit zwischen Trainern, Betreuern und Kindern haben wir bis jetzt alles im Griff.

Hervorzuheben sind an dieser Stelle die drei A-Jugendsspieler **Stefan Rosenthal, Daniel Wedershoven** und **Stefan Gantefort**, die Woche für Woche Verantwortung für die Kinder übernehmen.

Für die Zukunft kann man sich nur wünschen, dass noch mehr A-Jugendsspieler und fußballbegeisterte Erwachsene Aufgaben als Trainer oder Betreuer übernehmen.

Besser informiert sein  
**SF-INFO**  
lesen



**Die E1-Jugend**

o.R.v.l.: H. Bietenbeck, St. Wolber, Tr. M. Schiebort, Ph. Rickert, M. Jonas, Chr. Sikora  
u.R.v.l.: F. Schwinge, E. Br. Fadi, M. Tanius, J. Schiebort, Torwart M. Skowasch



**Die E2-Jugend**

o.R.v.l.: Die Trainer: St. Rosenthal, St. Gantefort, D. Wedershoven  
m.R.v.l.: D. Göring, M. Kleine-Finke, M. Hoffmann, M. Fischer, J. Vreden, J. H. Hetkamp,  
T. Nubbenholt, H. Wansing  
u.R.v.l.: M. Jonas, V. Matt, A. Scheithauer, H. Schimmack, M. Kaß, A. Michel, D. Nolten,  
Torwart S. Zorouftchian

# Grünes Licht!

## Der Weg in die BARMER ist frei

Ab 1996/97 kann jeder Arbeitnehmer Mitglied der BARMER werden

Was bedeutet diese Regelung? Das bestehende System der Trennung von Angestellten und Arbeitern wird aufgehoben. Bislang hatten Arbeiter kaum Möglichkeiten bei der Wahl ihrer Krankenkasse. Sie mußten bis auf wenige Ausnahmen Mitglied einer „Zuweisungskasse“ werden.

Ab 1996 kann nahezu jeder Beschäftigte oder Auszubildende, der im Jahre 1996 seinen Arbeitgeber wechselt oder ins Berufsleben eintritt, sofort Mitglied der BARMER werden. Auch freiwillig versicherte Arbeiter können schon 1996 Mitglied der BARMER werden. Pflichtversicherte Personen, die im Jahre 1996 in einem laufenden Beschäftigungsverhältnis stehen, können bei ihrer bisherigen Krankenkasse bis spätestens 30. 09. 1996 ihre Mitgliedschaft kündigen und ab 01. 01. 1997 Mitglied der BARMER werden.

Der Gesetzgeber hat lange Kündigungsfristen vorgesehen. Deshalb sollten Sie schon jetzt Ihre Absicht mitteilen, BARMER Mitglied zu werden. Wir kümmern uns dann darum, damit keine Frist versäumt wird.

Künftig kann jeder Versicherte die Krankenkasse des Ehegatten oder der Eltern wählen – unabhängig von der ausgeübten Tätigkeit. Das Wahlrecht kann zum Beispiel bei berufstätigen Ehepaaren sehr wichtig werden, da sie durchaus ein Interesse daran haben, gemeinsam bei einer Krankenkasse versichert zu sein.

Denken Sie bitte daran, wenn Sie, Ihr Ehegatte oder Ihr Kind eine neue Tätigkeit oder Ausbildung beginnen: Die BARMER ist für alle Familienangehörigen der richtige Partner. Natürlich auch für andere Verwandte, Freunde, Kollegen, ...!

Nur drei Schritte sind's zu Ihrer BARMER: Ausfüllen – abtrennen – einsenden. Schicken Sie die Absichtserklärung an die BARMER ERSATZKASSE · Kammrkt 2, 46325 Borken oder an Ihre BARMER Geschäftsstelle vor Ort. Dort erhalten Sie auch weitere Absichtserklärungen.

Vielen Dank für Ihre Hilfe  
Ihre BARMER

Ausfüllen - Abtrennen - Einsenden -----

## BARMER

Deutschlands größte Krankenkasse

### Ich möchte Mitglied der BARMER werden.

Name, Vorname	Geburtsdatum
PLZ	Wohnort, Straße
Arbeitgeber (Name, PLZ, Wohnort, Straße)	
Beruf (derzeitige Tätigkeit)	
Datum, Unterschrift	Ich bin telefonisch zu erreichen

Für die weitere Bearbeitung Ihrer Mitgliedschaft benötigen wir die Angabe Ihrer Anschrift und Ihre persönlichen Daten (§ 206 SGB V). Ihre personenbezogenen Daten werden selbstverständlich geschützt und vertraulich behandelt. Ihre Angaben werden nicht an Dritte übermittelt.

## E 3 der Sportfreunde gewinnt den SF-Borken-Cup 1997

(REH) Mit großem Erfolg nahm die Sportfreunde E 3-Jugend-Fußballmannschaft unter Leitung von Trainer **Klaus Kleine-Boes** an dem SF-Cup in der Dreifachhalle Ende Januar teil.

Nach einem schwachen Start mit einer Niederlage gegen den FC Marbeck mit 1:2 Toren steigerten sich die Spieler der E 3 von Spiel zu Spiel. Zunächst schlugen sie SUS Hervest Dorsten knapp mit 1:0. Das gab den Spielern und der Spielerin **Tina Pöpping** so viel Selbstvertrauen, dass sie den stark aufspielenden FC Rhade mit 2:0 bezwangen.

## Unsere E 3-Jugend

Durch die vorangegangenen Siege entschied sich der Gruppensieg erst nach dem Spiel SUS Stadtlohn gegen SF Borken 3. Die Borkener spielten so stark auf, dass sie mit einem 2:1-Sieg den Gruppensieg errangen.

Im Endspiel bezwangen sie den VfL Rhede nach einer starken kämpferischen Leistung mit 1:0.

Mit Stolz konnten die Spieler der E 3 mit ihrem Trainer **Klaus Kleine-Boes** den SF-Borken-Cup 1997 entgegen nehmen.

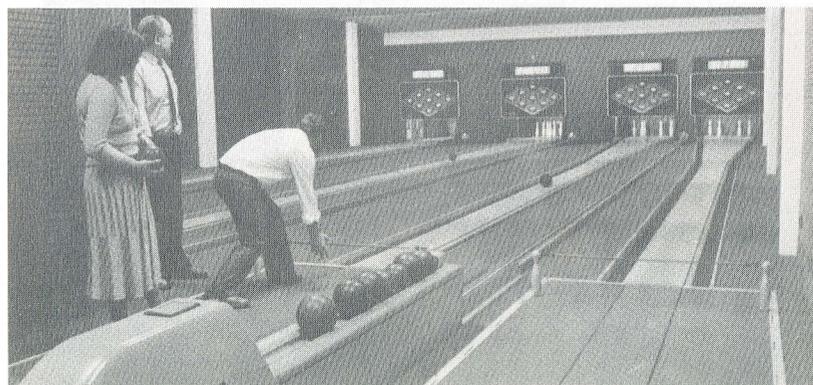
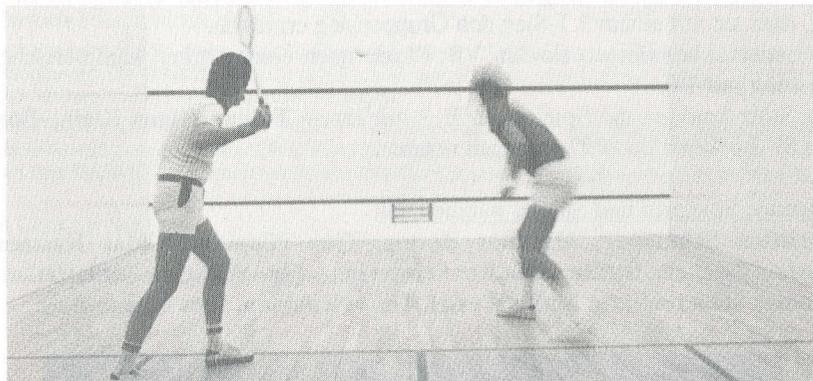
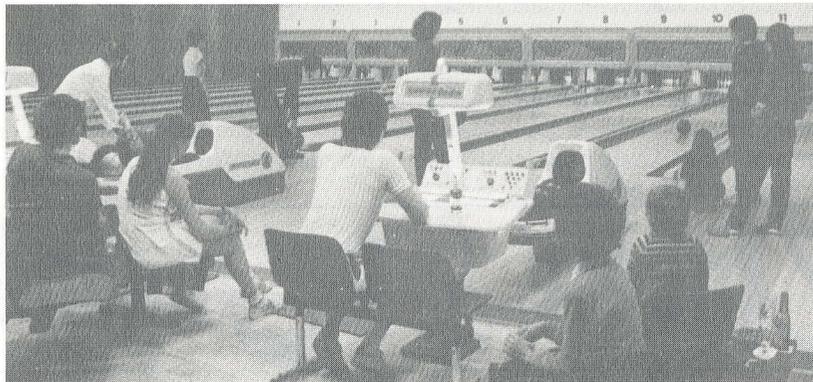
### Folgende Spielerin und Spieler nahmen teil:

**Christian Schnipper, Matthias Hertog, Tina Pöpping, Niklas Kastner, Florian Becker, Stefan Schulze Schwering, Jan Wilhelm Schlattmann, Thomas Schierenberg, Malte Wessel, Timo Neumann, Jens Kleine-Boes**



# Sport- und Freizeit-Center Borken

Fam. Landers · Parkstraße 10 · 46325 Borken · ☎ 0 28 61 / 6 19 91



(ft) Auf dem Weg nach Recklinghausen zum dortigen LOGO-Bowlingcenter ereignete sich ein Zwischenfall, von dem SF- Bowling-Jugendwart **Werner Langheit** sicherlich noch lange (alp)träumen wird. „Ich fahre so oft diese Strecke, allerdings von einer anderen Autobahn aus. Und da muss mir so etwas passieren,“ klagte er.

Was war geschehen? Als er zusammen mit einigen Jugendlichen (s. nebenstehenden Bericht) zur Westdeutschen Meisterschaft der Jugend-Bowler nach Recklinghausen fahren wollte, fuhr er nicht über die gewohnte Strecke A 43, sondern nahm die A 31, bog auf die A 2 Richtung Hannover ab und gelangte schließlich zum Autobahnkreuz Recklinghausen.

## Und wir fahr'n auf der Autobahn

Folgerichtig musste er auch hier die Autobahn wechseln. Allerdings nahte an dieser Stelle die Verwechslung!

Statt in Richtung Wuppertal zu fahren, fuhr er Richtung Recklinghausen!!!

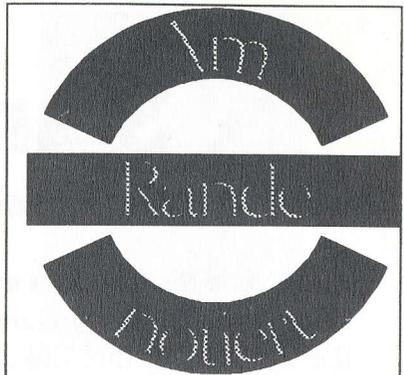
Kurz nachdem er diese verteilte Situation heraufbeschworen hatte, merkte er bereits seinen Irrtum - allerdings - zu spät.

**Werner Langheit** kam dennoch rechtzeitig zum Turnierbeginn im Bowlingcenter LOGO an.

Am Sonntag darauf ereilte Bowlingspieler **Peter Stoffers** ein ähnliches Schicksal.

Er allerdings erreichte die Sportstätte mit einer Viertelstunde Verspätung.

Wir empfehlen: Nehmt einen ortskundigen Beifahrer!



(ft) Schade eigentlich für die SF-Jugend-Bowlerin **Linda Landers!** bei den Westdeutschen Bowling-Meisterschaften erreichte sie leider nicht die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft. Dabei sah doch in der Zwischenrunde noch alles so gut aus. Hier hatte sie noch den Platz vier, der zur Teilnahme an der „Deutschen“ berechtigt, belegt.

In der Endrunde allerdings konnte sie die Nervosität nicht ablegen, die zwangsläufig einen jungen Menschen, befällt, der vor einem so großen Erfolg steht, nicht ablegen und landete schließlich auf dem 7. Platz.

Jugendwart **Werner Langheit** war dennoch zufrieden mit der Leistung auch seiner übrigen Schützlinge **Michael Stoffers, Daniel Nienhaus und Malte Schwerhoff.**

„Sie haben alle bravourös gekämpft“, lautete sein Fazit. „Das gibt uns allen neuen Mut, beim nächsten Mal wieder anzugreifen.“

# Stark ist...

wenn wir jungen Leuten helfen, Geld zu sparen.

Auch wenn Sie vielleicht meinen, Sicherheit sei für Sie noch kein Thema: Gerade in jungen Jahren können Sie hier wichtige Weichen für Ihre Zukunft stellen.

Entscheidend ist nur, daß Sie sich dabei auf das Wesentliche konzentrieren. Daß Sie nur für das zahlen, was Sie tatsächlich brauchen. Deshalb ist eine objektive, faire Beratung so wichtig. Und genau die können Sie bei uns jederzeit bekommen. Für maßgeschneiderte Sicherheit, die Sie nicht mehr als nötig kostet.

Kommen Sie doch einfach mal vorbei.

**Stark im Service. Günstig im Preis.**

Westfälische  
**PROVINZIAL**  
Versicherung der Sparkassen



**Erwin Plastrotmann**

Goldstraße 5  
46325 Borken  
Telefon: 0 28 61 / 35 15  
Telefax: 0 28 61 / 6 29 62

## Das Interview

Der Bürgermeister der Stadt  
Borken, Josef Ehling, im Gespräch  
mit Friedhelm Triphaus



**Josef Ehling**

*Herr Bürgermeister, zunächst einmal vielen Dank, dass Sie sich die Zeit genommen haben, meine Fragen zu beantworten.*

**Frage:** *Der Sport hat in Nordrhein-Westfalen Verfassungsrang. Welchen Platz auf der Prioritätenliste nimmt der Sport im Stadtparlament der Stadt Borken ein?*

**Josef Ehling:** Der Sport hat sicherlich auch in Borken einen hohen Stellenwert, sowohl der Schul- als auch der Vereinssport, und gerade der letztere ist von großer Bedeutung. Dass das so ist und hoffentlich auch so bleibt, zeigt unsere laufende jährliche finanzielle Unterstützung. So stehen allein nur für die Zuschüsse an die Sportvereine über 200.000,- DM im Haushalt der Stadt Borken zur Verfügung.

Hinzu kommt die kostenlose Zurverfügungstellung der Sporthallen, welche in manchen anderen Kommunen unserer Größenordnung schon längst

keine Selbstverständlichkeit ist.

**Frage:** *„Gretchenfrage“: Was halten Sie selbst vom Sport?*

**Josef Ehling:** Sehr viel! Ich denke da nicht so sehr an den Leistungssport, der natürlich auch wichtig ist und seine Daseinsberechtigung hat, als vielmehr an den Breitensport. Neben der aus gesundheitlichen Gründen wichtigen Sportertüchtigung halte ich gerade auch das Miteinander im Sportverein für eine wichtige Sache.

**Frage:** *Der Sport muss, will er lebensbegleitend sein, auch eine geographische Nähe zum Bürger haben. In Borken besteht seit vielen Jahren ein Sportzentrum im Trier/Park. Halten Sie es für möglich, dieses Zentrum weiter auszubauen?*

**Josef Ehling:** Grundsätzlich ja, denn die Infrastruktur ist ja vorhanden. Hier sind städtebauliche Aspekte ebenso zu berücksichtigen wie evtl. weitere Eingriffe in die Natur und Landschaft.

**Frage:** Die Radsportabteilung der Sportfreunde führte im April wieder eine große Radsportveranstaltung durch. Hierbei wurde sie von der Stadt Borken unterstützt. Welchen Stellenwert räumen Sie einer solchen Großveranstaltung in unserer Stadt ein?

**Josef Ehling:** Wir alle reden viel und oft vom Stadtmarketing. Das, was die Radsportabteilung der Sportfreunde mit dieser Veranstaltung auf die Beine gestellt hat, ist praktiziertes Stadtmarketing.

### Praktiziertes Stadtmarketing

Von einer solchen Großveranstaltung profitieren nicht nur der Sport, sondern auf indirektem Wege auch die Geschäftswelt und nicht zuletzt natürlich auch die Bürgerinnen und Bürger.

**Frage:** In der Stadt Borken gibt es derzeit 52 Sportvereine mit insgesamt 15.136 Mitgliedern. Hielten Sie es für sinnvoll, wenn sich hieraus ein Großverein entwickelte?

**Josef Ehling:** Hier möchte ich mit einem klaren Nein antworten. Ich denke, dass kleinere selbständige Einheiten bessere und effizientere (Vereins-)Arbeit leisten als es eine Großorganisation tun könnte. Hinzu kommt der örtliche und personelle Bezug der einzelnen Vereinsmitglieder zu „ihrem“ Verein, aufgrund

dessen so viel ehrenamtliche Arbeit geleistet wird. An dieser Stelle möchte ich mich ausdrücklich bei den vielen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Sportfreunde, aber auch der anderen Sportvereine für ihre geleistete Arbeit herzlich bedanken. Der einzige Aspekt im übrigen, der für einen Großverein spricht, ist die Bündelung der Interessen aller Sportvereine.

Dieses geschieht aber in hervorragender Weise durch den Stadtsportverband.

**Frage:** Bei unseren Jugendlichen haben wir in Borken einen Organisationsgrad von 37,64%. Was muss Ihrer Meinung nach geschehen, um mehr Jugendliche den Sportverein zu binden?

**Josef Ehling:** Zunächst einmal muss ich sagen, dass ein Organisationsgrad von fast 38% bei unseren Jugendlichen ein sehr guter Wert ist. Das soll nicht heißen, dass wir jetzt die Hände in den Schoß legen können. Gemeinsames Ziel

### Gemeinsames Ziel von Sport und Politik

von Sport und Politik muss es sein, die Jugendarbeit weiterhin zu forcieren und zu unterstützen. Konkrete Maßnahme könnte vielleicht eine noch stärkere Zusammenarbeit zwischen den Schulen und den Sportvereinen sein.

**Frage:** Die Sportfreunde Borken haben sich in den 27 Jahren ihres Bestehens zu einem Verein mit nahezu 1.200 Mitgliedern und ca. 80 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern entwickelt. Wie beurteilen Sie diese Entwicklung?

**Josef Ehling:** Es ist wirklich erstaunlich, was aus der anfänglich kleinen „Pflanze“ Sportfreunde Borken geworden ist. Wer hätte vor 27 Jahren gedacht, dass sich - meines Wissens - aus dem „Club-Borkener-Schalke-Freunde“ ein gesunder kräftiger Baum entwickelt, mit festen Wurzeln und breit gefächelter Krone, sprich: Sportangebot. Dieses Angebot der Sportfreunde, nach dem Motto „Sport für alle“, ist auch dem Sportleben Borkens nicht mehr wegzudenken.

**Frage:** Treiben Sie auch selbst Sport? Wenn ja, welchen?

**Josef Ehling:** Mein recht voller Terminkalender lässt mir leider nicht viel Zeit, um regelmäßig Sport zu treiben. Ich versuche wohl, regelmäßig morgens ins Aquarius schwimmen zu gehen. Auch unternehme ich gerne kleinere und größere Fahrradtouren. Soweit es geht, erledige ich die Termine, die ich in der Stadt habe, ebenfalls mit dem Fahrrad.

Das macht mir nicht nur Spaß, sondern ist auch meiner Gesundheit förderlich.

**Frage:** Welcher Sportbereich müsste Ihrer Meinung nach in Borken noch abgedeckt werden?

**Josef Ehling:** Es gibt nichts, was man nicht noch verbessern könnte. - Aber dennoch glaube ich, dass das Sportangebot in Borken mit seinen über 50 Sportvereinen, die über

### 40 verschiedene Sportarten in Borken

40 verschiedene Sportarten anbieten, bereits heute ein umfassendes Angebot ist. Die Stadt Borken kann sich über ein so gut funktionierendes Sportvereinsleben glücklich schätzen. - Auch das trägt zur Lebens- und Wohnqualität einer Stadt bei. Und hieran haben die Sportfreunde einen nicht unerheblichen Anteil.

*Herr Bürgermeister Ehling, ich danke Ihnen für dieses sehr ausführliche Gespräch und hoffe, dass die Sportfreunde auch weiterhin dazu beitragen können, einen sportlichen Akzent in Borken zu setzen.*

# 2 x in borken

## hbarmaus optik

### schon getestet?

### sport & freizeit

### kontaktlinsen

hbarmaus optik

hl.-geist-str. 20 & mühlenstr. 53

**IHR  
GUTSCHEIN**

**...KOSTENLOSE  
PROBELINSEN**

AUSSCHNEIDEN & MITBRINGEN

### Persönlich



**Franz Müller**, 1. Vorsitzender des Stadtsportverbandes Borken e.V. ist vor kurzem mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet worden. Ihm wurde diese Auszeichnung für seine langjährigen und aufopferungsvollen Verdienste im Sport zuerkannt. Der Diplom-Sportlehrer und Kunsterzieher am hiesigen Gymnasium Remigianum war u.a. von 1986 bis 1988 hauptamtlich für das Projekt „Breitensportentwicklung auf kommunaler Ebene“ verantwortlich. Hiervon haben auch die Sportfreunde profitiert.

Der Vorsitzende der Sportfreunde, übermittelte ihm in einem offiziellen Schreiben die herzlichsten Glückwünsche.

Die Redaktion der „SF-INFO“ schließt sich gern an und wünscht Franz Müller weiterhin viel Kraft und Erfolg bei seiner nicht immer leichten aber außerordentlich wichtigen Tätigkeit!!!

(ft) „Lebensbegleitender Sport soll auch bei den Sportfreunden Borken möglich sein.“

Diesem Slogan haben sich seit langem die Sportfreunde verschrieben. Und so wollen sie auch dieser Forderung Rechnung tragen.

Was bei den Damen schon seit einigen Jahren gang und gäbe ist, ist nun auch bei den Herren eingerichtet worden.

**Lebensbegleitender  
Sport...**

**GYMNASTIK ÜBER  
50**

Für Männer über 50 Jahre (dabei wird die Altersbeschränkung nicht allzu genau genommen) haben die Sportfreunde eine Gymnastikgruppe eingerichtet. Hier werden unter der Anleitung von Übungsleiter **Heinz Brands Herz** und Kreislauf aktiviert. Einige Sportler haben sich bereits eingefunden, um sich **an jedem Donnerstag, in der Zeit von 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr in der Turnhalle der Duesberschule** körperlich fit zu halten. Neben den sportlichen Aktivitäten stehen selbstverständlich auch gemeinsame Veranstaltungen außerhalb der Sporthalle auf dem Programm.

Anmeldungen können noch erfolgen bei:

**Heinz Brands, Tel.: 02861/4328,  
Friedhelm Triphaus, Tel.: 02861/  
4764**

**oder an den Übungsabenden.**

## Adressenänderung

Meine Anschrift hat sich geändert:

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

bisherige Anschrift

(Straße, PLZ, Ort)

neue Anschrift

(Straße, PLZ, Ort)



**DRUCKEREI LAGE GMBH**

Ein- und mehrfarbige Drucksachen  
46325 Borken · Tel. 02861/2486 · Fax 02861/65278

**DRUCKFORM GMBH**

DTP-Satz · Belichtungen · Montagen · Nyloprint-Klischees  
46325 Borken · Telefon: 02861/66444 · Telefax: 02861/66445

(ft) Gedichte fördern das Wohlbefinden und schärfen den Verstand

In dieser Ausgabe der „SF-INFO“ haben wir es mit **Joachim Ringelnatz** zu tun, der eigentlich Hans Böttcher heißt (\*1883 +1934).

Er fordert in seinem Gedicht „**Ruf zum Sport**“ seine Mitmenschen auf, sich ihrer Gesundheit wegen sportlich zu betätigen. Ringelnatz sieht im Sport

nicht nur gesundheitliche Vorteile, sondern erkennt ihn auch als sinnvolle Freizeitbeschäftigung an, bei der man alte Freundschaften pflegen und neue schließen kann. Dabei betont er ausdrücklich den Verein! Sport als willkommene Abwechslung, gut für den Körper, gut für die Seele. Deshalb ist er so wichtig, gerade auch in heutiger Zeit. Und insofern hat das Gedicht von Ringelnatz nichts von seiner Aktualität verloren - im Gegenteil!

## Ruf zum Sport

\*\*\*\*\*

Auf, ihr steifen und verdorrten  
Leute aus Büros,  
Reißt euch mal zum Wintersport  
Von den Öfen los.

Bleiches Volk an Wirtshaustischen,  
Stell die Gläser fort,  
Widme dich dem freien, frischen  
Frohen Wintersport.

Denn es führt ins lodenfreie  
Gletscherfexlertum  
Und bedeckt uns nach der Reihe  
All mit Schnee und Ruhm.

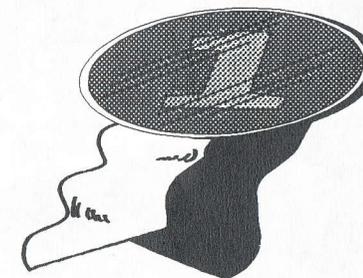
Doch nicht nur der Sport im Winter,  
jeder Sport ist plus,  
Und mit etwas Geist dahinter  
Wird er zum Genuß.

Sport macht Schwache selbstbewußter,  
Dicke dünn und macht  
Dünne hinterher robuster,  
Gleichsam über Nacht.

Sport stärkt Arme, Rumpf und Beine  
Kürzt die öde Zeit,  
Und er schützt uns durch Vereine  
Vor der Einsamkeit,

Nimmt den Lungen die verbrauchte  
Luft, gibt Appetit;  
Was uns wieder ins verrauchte  
Treue Wirtshaus zieht,

Wo man dann die sporttrainierten  
Muskeln trotzig hebt  
und fortan in illustrierten  
Blättern weiterlebt.





# HANSE-TENNIS-CENTER

46325 Borken (Gewerbegebiet Ost) · Hansestraße 21 A · Tel.: 028 61/638 88

Schepers & Zimmermann



## Tennis-Vereinsmeisterschaften 1997

Auch in diesem Jahr finden wiederum die traditionellen Vereinsmeisterschaften im Tennis statt. Nicht nur die Mitglieder der Tennisabteilung können sich an dieser Veranstaltung beteiligen, sondern da es sich um eine echte Vereinsmeisterschaft der Sportfreunde Borken handelt, können alle Vereinsmitglieder bei dieser Meisterschaft an den Start gehen.

In diesem Jahr wird die Meisterschaft zum ersten Mal auf der Vereinsanlage am Hanse-Tennis-Center zur Austragung gelangen. Eine Tatsache, auf die die Tennisabteilung besonders stolz ist.

**Meldungen** für die Vereinsmeisterschaften können **bis zum 29.05.1997 (Fronleichnam)** abgegeben werden. Die Meldung erfolgt über einen Eintrag in dafür vorgesehene Meldelisten, die an der Tennisplatzanlage aushängen.

In besonderen Fällen ist auch eine Meldung telefonisch beim **Sportwart Ludger Koppe (2861/66801)**.

Die **Auslosung der ersten Runde** der Vereinsmeisterschaft findet **am 29.05.1997 gegen 14.00 Uhr** im Rahmen des Jungsenioren-Meisterschaftsspiel statt, das an diesem Tag auf unserer Anlage ausgetragen wird.

Gespielt werden sollen die Vereinsmeisterschaften in folgenden Konkurrenzen:

Einzel Herren (offene Klasse)

Doppel Herren (offene Klasse)

Einzel Jungsenioren (ab 35 Jahre = Geburtsjahr 1962 und älter)

Doppel Jungsenioren (ab 35 Jahre = Geburtsjahr 1962 und älter)

Einzel Damen (offene Klasse)

Doppel Damen (offene Klasse)

Mixed (offene Klasse)

Voraussetzung dafür, daß eine Konkurrenz zur Austragung gelangt, ist eine Mindestteilnehmerzahl von 8 Startern.

Für die Einzelkonkurrenzen wird, wie in der Vergangenheit auch, eine B-Runde durchgeführt werden, d.h. die Verlierer des Erstrundenspiels bekommen in einer Extrakonkurrenz die Möglichkeit, weiterhin am Wettbewerb teilzunehmen. Es scheidet also niemand mit nur einem einzigen Spiel aus den Vereinsmeisterschaften aus.

Die Vereinsmeisterschaften werden **entschieden am 6. und 7. September 1997**. An diesem Wochenende werden die Halbfinal- und die Finalspiele ausgetragen werden.

Zeitgleich finden auch die Finalspiele der Jugendlichen statt, so daß auch in diesem Jahr amtliche Meister in einem gebührenden Rahmen auf der Anlage gefeiert werden können.

Die Spiele der ersten Runden sollen bis zum 29. Juni 1997 abgewickelt worden sein. Die weitere Terminplanung wird im Rahmen der Auslosung festgelegt werden, je nach Größe des Starterfeldes.

Bereits jetzt sei darauf hingewiesen, daß bei Spielpaarungen, die nicht zur Austragung gelangt sind, der Sportwart entscheidet, wer der Teilnehmer als Sieger gewertet wird und damit in die nächste Runde einzieht. Es ist ja im Interesse aller Teilnehmer, das ein geregelter Spielablauf gewährleistet wird.

Es wird ein Meldegeld von 5,- DM je aufgenommenem Wettbewerb erhoben (Mit 5 Mark sind Sie dabei).

Mit sportlichen Grüßen und in der Hoffnung auf wiederum rege Teilnahme

Der Sportwart

## Tennisabteilung mit neuer sportlicher Heimat

(WB) Endlich ist es soweit. Die Tennisabteilung hat eine neue sportliche Heimat:

Tennisplätze  
Sportfreunde Borken e. V.  
am Hanse-Tennis-Center  
Hansestr. 21a, 46325 Borken  
(Gewerbegebiet Ost), Tel. 02861/63888

In der Abteilungsversammlung am 2. März 1997 wurde von den anwesenden Mitgliedern der Tennisabteilung mit großer Mehrheit beschlossen, das vorgestellte Konzept zur **Anmietung der Tennisplätze am Hanse-Tennis-Center (HTC)** in die Tat umzusetzen. Es wurde in den darauffolgenden Tagen ein langfristiger Mietvertrag mit den Eigentümern und Betreibern der Tennisanlage geschlossen, der uns das alleinige Nutzungsrecht der beiden Tennis-Außenplätze garantiert.

Bevor die Platzanlage jedoch zur Nutzung freigegeben werden konnte, waren umfangreiche Instandsetzungs- und Modernisierungsarbeiten erforderlich. So wurde der bisherige Tennisrasen abgetragen und ein völlig neuer Belag, nämlich die von den meisten Tennisspielern so beliebte rote Asche, aufgebracht. Daneben wurden die „Zuschauergalerie“ komplett neu gestaltet.

Um eine möglichst kostengünstige Abwicklung zu erreichen, erfolgten die überwiegenden Arbeiten in mehreren meistens ganztägigen Arbeitseinsätzen durch die aktiven Mitglieder der Tennisabteilung. **Auch an dieser Stelle gilt unser ganz herzlicher Dank all denen, die in teilweise unermüdlichem Einsatz an der Gestaltung der Platzanlage (und der Verpflegung und Beköstigung der „Mannschaft“!) beigetragen haben.** Hier wurde wieder ein bestes Beispiel dafür gegeben, wie durch Eigenleistung (und dadurch Mitverantwortung für die Abteilung und den Gesamtverein!) ein enorm hoher Kostenanteil eingespart werden konnte. Es muß noch einmal betont werden, daß ohne diesen Eigenleistungsanteil eine Finanzierung der Anlage nur mit einer deutlich höheren finanziellen Belastung der einzelnen Mitglieder möglich gewesen wäre.

**Die Tennisabteilung lädt hiermit alle Mitglieder der Sportfreunde (insbesondere auch aus anderen Abteilungen!) herzlich zum Besuch auf der Anlage ein,** sei es, um sich nur ein Bild von dem Ergebnis ihrer Bemühungen zu machen oder aber auch zur Unterstützung der Mannschaften bei den anstehenden Meisterschaftsspielen (Termine an anderer Stelle in der SF-Info).

Insbesondere kann ein solcher Besuch aber auch dazu verleiten, die Lust am Tennisspielen bei sich selbst zu entdecken. Sollte dies bei dem ein oder anderen der Fall sein, so ist dieser in der Tennisabteilung herzlich willkommen! Für die Saison 1997 gelten günstige Beiträge sowohl für Neumitglieder als auch für diejenigen, die zunächst vielleicht nur „schnuppern“ wollen. Näheres hierzu erfährt man bei Winfried Büning (Tel. 64643), Edith Gudel (Tel. 61030) oder aber auch bei den anderen Mitgliedern der Tennisabteilung.

Am einfachsten ist es jedoch, sich auf den Weg zu machen zur neuen Platzanlage und sich vom Tennisspiel zu überzeugen. Wir sind sicher, daß es vielen Neugierigen einen ungeahnten Spaß bereiten wird! Worauf warten Sie also noch?

## Tennis - Ein neuer Sport für mich?

# Sport in Kürze

zusammengestellt von Friedhelm Triphaus

Das hat es wohl auch noch nicht bei den Sportfreunden gegeben! **An einem Wochenende** erhielten ein Spieler der A-Jugend und ein Spieler der I. Mannschaft jeweils die Rote Karte wegen einer Reflexbewegung: Handspiel auf der Torlinie.

\*\*\*\*\*

**Vom 10.6. bis zum 14.6.1998** ist für die Trimmer wieder Segeln angesagt. Der Abfahrtschafen ist Harlingen.

\*\*\*\*\*

Seine Vorbilder hat er offensichtlich bei den Bayern aus München. Mit kahl geschorenem Kopf erschien der Stürmer der I. Mannschaft, **Dirk Onnebrink**, zum ersten Spiel nach der Winterpause.

\*\*\*\*\*

„Ich bin immer da, ob beim Training oder beim Spiel“, beteuerte A-Jugendsspieler **Stefan Gantefort**. Und sein Trainer, **Andreas Schröder**, stimmte ihm zu.

\*\*\*\*\*

„Heute komme ich aber bestimmt zum Einsatz“, vermutete B-Jugendsspieler **Felix Kreyerhoff** vor dem Spiel gegen Klein-Reken richtig.

\*\*\*\*\*

„Ich weiß nicht, ob ich überhaupt noch Fußball spielen kann, ich bin nämlich am Kreuzband operiert worden“, klagte C-Jugendtorwart **Sebastian Mels** über seine lange Zwangspause.

\*\*\*\*\*

„Hoffentlich kommt unser Trainer bald, dann können wir uns schon mal umziehen“, fieberten einige D2-Jugendsspieler um 17.00 Uhr dem Training entgegen, das erst um 17.30 Uhr beginnt.

\*\*\*\*\*

„Dass in so einem großen Verein immer Probleme auftreten, ist völlig normal. Sie müssen nur sauber abgearbeitet werden“, so lautet ein Grundsatz des SF-Vorsitzenden **Erwin Sachse**.

# Sport in Kürze

zusammengestellt von Friedhelm Triphaus

„Du kannst doch besser bei den Sportfreunden tätig sein als im Stadtrat. Diese Erfahrung habe ich jedenfalls gemacht. Hier hast du sofort die Rückmeldung, viele Erfolgserlebnisse und wenig Meckerei“, erklärte **Günter Strauch**.

„Ich konnte zur letzten Abteilungsversammlung des Breitensports nicht kommen. Am Montag haben wir immer Probe vom Kirchenchor. Das hat Vorrang für mich“, berichtete Übungsleiter **Heinz Brands**.

„So etwas habe ich noch nie erlebt. Ich habe wirklich gar nichts gemacht und erhalte die Ampelkarte!“, konnte sich **Torsten Robering** im Fußballspiel gegen FC Marbeck nicht beruhigen

Die Sportfreunde nehmen teil an einem **Vereinszeitungs-Wettbewerb**, ausgeschrieben vom Landessportbund. Der Wettbewerb wird unter 20.000 Sportvereinen durchgeführt. Eine fachkundige Jury wird die Bewertung vornehmen. Wie sagte doch „Kaiser Franz“: „Schau'n mer mal!“ Am Ende des Jahres wissen wir mehr.

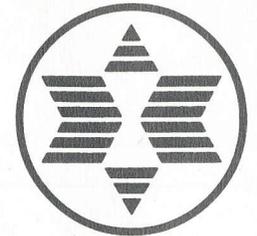
„Die Holländer können keine Elfmeter schießen“, bestätigte SF-Trainer **Ronald Dams** vor dem Hintergrund des verschossenen Strafstoßes von Johan de Kock von Schalke 04 im Spiel gegen CD Teneriffa.

„UHUS“, berichtete **Günther Schaaf** vom TUS Borken, „sind die dritte Kategorie der Alte-Herren Mannschaften. Das sind die <unter Hundert>.“

Mit großem Erfolg führte die Radsportabteilung im April wieder das Radrennen „Rund in Borken durch. (Ein ausführlicher Bericht erscheint in der nächsten „SF-INFO“.)

„Seitdem ich hier an der Linie stehe und die Anweisungen gebe“, lobte sich AH-Spieler **Stefan Ehling** im AH-Spiel gegen SG Marl, „läuft das Spiel wenigstens vernünftig nach vorn!“

# expert



## BORKENER FERNSEHDIENST

TV • Video • HiFi • Radio • CAR-HiFi • Antennenbau

E. Dietze – K. Severing GmbH • Meisterbetrieb  
Nordring 120 • 46325 Borken/Westf.  
Telefon 02861/65077 • Telefax 02861/63618